L-1-216: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Von Zeile 216 bis 223:

~~Das Tempelhofer Feld hat eine große soziale und ökologische Bedeutung für unsere Stadt. Das Ergebnis des Volksentscheids ist nicht nur für uns, sondern natürlich auch für jede Berliner Regierung bindend. Wir lehnen die Bebauung des Tempelhofer Feldes ab. Der Senat sollte das Ergebnis seines eigenen Verfahrens ernst nehmen. Der sogenannte Dialogprozess hat eine Bebauung klar abgelehnt. Die ausgewählten Bürger*innen aus der ganzen Stadt haben sich für den Erhalt des Tempelhofer Feldes und insbesondere seiner Ränder ausgesprochen, die zu den meist genutzten Flächen gehören. In der Konsequenz muss der vom Senat gestartete Wettbewerb gestoppt werden.~~
Das Tempelhofer Feld hat eine bewegte Geschichte und nimmt seit der Stilllegung des Flughafens eine wichtige soziale und ökologische Rolle ein. Seitdem haben sich die Bedarfe der angrenzenden Kieze wie ganz Berlins verändert.

Dieses einmalige Gelände in zentraler Lage darf nur gemeinsam mit und nicht gegen die Bürger*innen Berlins und der Anwohner*innen entwickelt werden.

Wir sind der Überzeugung, dass unter diesen Rahmenbedingungen das Tempelhofer Feld noch attraktiver gestaltet werden kann und befürworten eine behutsame Bebauung auf weniger genutzten und bereits versiegelten Bereichen entlang des Tempelhofer Damms. Die vorhandenen Freiflächen sollen hohe soziale und ökologische Anforderungen erfüllen. Eine Entwicklung des Feldes muss Wohnraum und soziale Infrastruktur gleichsam mit Ökologie und Naherholung ausgewogen verbinden.

Begründung
Das THF ist ein Zielkonflikt sowohl zwischen Ökologie, Naherholung und Wohnraum als auch zwischen den Bedarfen vor Ort und ganz Berlins. Wir sollten hier eine Politik verfolgen, die Interessen ausgleicht, statt nur eine Seite zu berücksichtigen.

Unterstützer*innen

Christopher Pieper (KV Berlin-Mitte), Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte), Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte), Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Kathrin Luisa Lahme (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Irmgard Franke-Dressler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte)